

SPORT IN LIPPE



Redaktion

Ohmstraße 7
32758 Detmold
☎ (0 52 31) 9 11-131
☐ (0 52 31) 9 11-145
sport@lz.de
Jörg Hagemann (jh) -138
Sebastian Lucas (slu) -142
Dietmar Welle (dw) -139
Oliver König (ok) -192

WORT ZUM SPORT



Die Kraft kommt aus Korfu

Von Dietmar Welle

Der Abschied von Meistertmacher Nektarios Krikos vor wenigen Wochen beim Fußball-Bezirksligisten TSV Oerlinghausen kam zwar nicht überraschend, aber erstaunte doch. Denn der Name Krikos bedeutete „Erfolg“ in der Bergstadt. Doch der Absturz auf die Abstiegsränge kratzte am Standing des sympathischen Krikos. Es übernahm Angeloa Ntaflou, der bisherige Assistententrainer. Und mit dem Griechen aus der Nähe der Insel Korfu kehrte der Erfolg zurück. Die Mannschaft erweist sich mittlerweile als Einheit mit kämpferischer Note. Es hat Ntaflou geholfen, dass sich viele durch die verlängerte Sommerpause im konditionellen Rückstand befindlichen Akteure mittlerweile erholt haben. Beim 3:1 gegen Wiedenrückließen die Oerlinghauser ihre spielerische Klasse kaum einmal aufblitzen. Dafür passte es kämpferisch. Ein gutes Zeichen für die Zukunft, auch Spiel zu gewinnen, bei denen es eigentlich nicht so läuft.

DWelle@lz.de
Seite 17

Respekt vor dem unangenehmen TBV

Handball-Bundesliga: Lemgo fordert die Rhein-Neckar Löwen beim 34:35 bis zur letzten Minute

Von Jörg Hagemann

Noch muss sich der TBV Lemgo mit hochachtungsvollen Worten zufrieden geben. Selbst Spitzenreiter Rhein-Neckar Löwen zog vor dem Tabellensiebzehnten den Hut. Doch der verdiente Lohn blieb beim 34:35 (16:16) aus.

Mannheim. „Schade, dass wir mit leeren Händen da stehen. Die Jungs haben toll gespielt. Leider fehlte uns das nötige Glück. Aber mit der Einstellung der letzten Spiele werden wir noch genügend Punkte holen“, ist TBV-Geschäftsführer Jörg Zereike überzeugt.

Löwen-Coach Nikolaj Jacobsen, der während der aufregenden 60 Minuten mehrfach vor der Explosion stand, beschäftigte sich auch in der Pressekonferenz noch intensiv mit dem Gegner: „Ich habe vor Lemgo gewarnt. Sie spielen sehr unangenehm, bauen ruhig auf und haben mit Schneider einen Spieler, der es uns im Spiel Eins-gegen-Eins richtig schwer gemacht hat. Auch Höning hat vorne wichtige Tore aus elf Metern erzielt. Während bei uns die Arme noch unten waren vom Flensburg-Spiel hat Lemgo richtig gut gespielt. Verdient gewonnen haben wir nicht. Aber so passiert das halt manchmal“, parlierte der 43-jährige Däne, nachdem sich seine Gesichtsfarbe allmählich wieder normalisiert hatte.

Kein Wort verloren die Verlierer über das unausgewogene Strafenverhältnis. Als die Löwen in der 27. Minute die erste gelbe Karte erhielten, hatte der TBV bereits drei Zeitstrafen abgegrummt. Besonders ärgerlich war die knallharte Progression von Pritschow/Pritschow, die mehrfach auf einen Siebenmeter noch eine Zeitstrafe draufpackten. So ging kurz vor der Pause nicht nur der schöne 16:12-Vorsprung ruckrecht verloren. Letztendlich in Führung brachte Tim Schneider den TBV mit 32:31 in Unterzahl vom Kreis (57.). Bechtloff saß auf der Bank und die Löwen spielten zweimal Groetzki frei, der den guten Dres-



Aufmerksam und hellwach: Nationalspieler Hendrik Pekeler mopst Mads Mensah Larsen den Ball und läuft den Gegenstoß.

FOTO: HAGEMANN

rüsse (14 Paraden) keine Chance ließ.

Zur tragischen Figur wurde nun Max Höning. Zunächst hämmerte er den Ball mit voller Wucht an den Pfosten und konnte auf der Gegenseite Schmid nicht bremsen (59.). Mutig verkürzte Sutton auf 33:34. Doch wieder war es Andy Schmid, der die Unerfahrenheit der TBV-Abwehr ausnutzte. Als Rutschmann 30 Sekunden vor Schluss einen unter Zeitdruck abgefeuerten Wurf von Schneider abwehrte, war Lemgos Traum von der Sensation ausgeträumt.

TBV-KOMPAKT

Rhein-Neckar-Löwen – TBV 35:34 (16:16)

Torstationen: 4:2, 4:4, 6:5, 6:7 (16.), 7:9, 8:10 (21.), 12:16 (41.), 22:23, 24:23, 25:24, 27:26, 27:28 (51.), 28:29, 30:31, 31:32 (57.), 34:32 (59.), 34:33, 35:33, 35:34.

Rhein-Neckar Löwen: Landin, Rutschmann (21.-30. und ab 53.) – Schmid (5), Gensheimer (11/7), Kneer, Sigur-

mannsson (n.e.), Myrhol (2), Larsen (1), Reinkind, Guardiola, Peterson (1), Groetzki (5), Ekdahl du Rietz (10).

TBV Lemgo: Bauer (für zwei Siebenmeter), Dresrüsse – Lönn (1), Bechtloff, Hornke (6/1), Sutton (4), Schneider (8), Pekeler (5), Lemke (3), Haenen (n.e.), Höning (6), Zieker (1), Niemeier.

Siebenmeter: 7/7/1/1. Zeitstrafen: 1:5 (Mensah Larsen – Lemke, Sutton 2, Nie-

meyer, Bechtloff).

Auffälligste Spieler: du Rietz, Groetzki, Gensheimer, Schneider, Hornke, Höning, Dresrüsse.

Schiedsrichter: Pritschow/Pritschow (Stuttgart).

Zuschauer: 7088.

Nächstes Spiel: Am Mittwoch, 12. November, geht es für den TBV Lemgo um 19 Uhr mit einem Heimspiel gegen FA Göppingen weiter.

TBV-Splitter

Nudeln von Canetti

Mittags um 12 Uhr hin, nachts gegen 3 Uhr zurück. Auf einem 15-Stunden-Trip wie nach Mannheim muss die Verpflegung gut durchdacht sein. Die von der Familie Canetti gelieferten Nudeln wurden direkt nach der Abfahrt noch warm verputzt. An der SAP-Arena rollte dann der Lieferservice von Joys an, um die hungrigen Mägen zu stopfen.

Mega-Stau mit Aussicht

Rund um die SAP-Arena herrschte durch den von über 11.000 Besuchern verfolgten Deutschlandtour-Auftakt des Panda-Rappers CRO in der gegenüberliegenden Maimarkthalle ein unbeschreibliches Verkehrschaos. Auf der Abbiegespur von der A656 hatten sich auf zirka einem Kilometer gleich sechs unterschiedliche Unfälle ereignet. So kam der IZ-Chronist in den zweifelhaften Genuss, vier Kilometer oder umgerechnet eineinhalb Stunden lang aus dem Auto die wunderbar illuminierte SAP-Arena bestaunen zu können...

Der Mann aus Teneriffa

Rolf Bernardi, die Stimme des Südens von Radio Lippe, hat in der SAP-Arena normalerweise ein Heimspiel. Da der 65-jährige Reporter aus Bad Kreuznach nach dem Austritt aus dem Schuldienst inzwischen seinen Zweitwohnsitz auf Teneriffa hat, musste er am Samstag eine weite Anreise in Kauf nehmen. Extra für die Handballübertragung flog er in der Nacht zu Donnerstag von Teneriffa Sur in Frankfurt-Hahn ein. Gestern um 12.50 Uhr ging es retour nach Teneriffa. „Dank Ryanair ist das alles kein Problem“, lacht Bernardi und freut sich schon auf seine nächste TBV-Lemgo-Reportage aus Balingen. (jh)



Mach's gut: Niels Pfannen-schmidt verabschiedet Rickard Lönn.

FOTO: HAGEMANN

Eine „bombastische“ Leistung

Jugendhandball: HL Lemgo – Bergischer HC 34:20



Eindrucksvolle Leistung: Kreisläufer Alexander Engelhardt legt sich quer.

FOTO COHEN

Lemgo (jh). A-Jugend-Bundesligist Handball Lemgo hat derzeit einen Lauf. Durch das überraschend deutliche 34:20 (16:7) über den Bergischen HC kommen die Plesser-Boys als Zweiter aus dem Wochenende. „Wir haben dort angefangen, wo wir eine Woche zuvor in Essen aufgehört haben“, war der HL-Coach helllauf begeistert von der Lemgoer Performance. Herausheben wollte Plesser niemanden: „Egal, wer auf der Platte war: Alle haben

bombastisch gespielt.“ Lemgo hatte mit 4:0 einen super Start und kam nach einem winzigen Wackler (6:4) über 9:4 und 13:5 (16:7) über den Bergischen HC ins Schwärmen geriet Plesser über seine Abwehr. „Die 3:2:1 mit Brass auf der Spitze hat überragend gedeckt. Selbst die gegnerischen Trainer loben uns dafür“, konnte sich das leidenschaftliche BVB-Mitglied gestern Nachmittag entspannt auf den Weg ins Westfalenstadion begeben. Was ebenfalls erfreu-

lich war: Jari Lemke feierte nach ausgeheiltem Bruch des Schienbeinkopfes Anfang Mai ein vielversprechendes Comeback. Neben zwei Treffern glückten ihm beim 13-minütigen Einsatz auch drei tolle Anspiele. „Das war richtig klasse“, freute sich „Plessi“. HL Lemgo: Clever; Anzer (3), Saalmann (1), Harnacke (1), Zerbe (6/4), Engelhardt (7), Lemke (2/1), Kirsch, Lang (1), Brass (5), Herbert (4), Lohr (4/1).

Ein Punkt in der Fremde

3. Frauenhandball-Liga: Salzuflen 29:29

Osterode (dw). In der 3. Frauenhandball-Liga hat Handball Bad Salzuflen gestern Abend bei der HSG Osterode-Harz einen Punkt ergattert. Nach 60 Minuten hieß es 29:29 (15:14).

Spannend ging es zu in der Schlussphase. Angefeuert von den hitzigen heimischen Fans versuchten die Gastgeberinnen, den 29:27-Vorsprung über die Ziellinie zu bringen. Doch zweimal Lena Heidermann egalisierte. Damit war der Punktgewinn perfekt.

Salzuflens Trainerin Andrea Leiding freute sich angesichts der finalen Dramaturgie über das Remis: „Hier werden noch manche Mannschaften Punkte lassen.“ Von der ersten Halbzeit sprach Leiding in hohen Tönen. Zu ihrem Leidwesen versäumten es die Schwarz &

Co. allerdings, den Vorsprung zum mehr als dem realen 15:14 auszubauen. Zwischen der 40. und 50. Minute hatten die Salzuflerinnen Pech, als der Ball bei fünf Pfostentreffern nicht einmal den Weg ins gegnerische Tor fand.

Zudem überstanden die Badestädterinnen eine doppelte Unterzahl (Giuruki und Reuschel) mit Glück, Geschick und der nötigen Gelassenheit. Nächsten Sonntag um 17 Uhr erwarten die Lipperinnen in der Halle Aspe den HSV Minden-Nord.

Handball Bad Salzuflen: Sauer, Schwarz; Lippert (2), Jacobkersting (2), Reuschel (5), Hill 85/1, Homovics (n.e.), Anton (2), Pallas (n.e.), Henke (4), Giuruki (4), Heidermann (8/1).

Schach

SV Bartrup liegt vorne

Bartrup. Am zweiten Spieltag der Schach-Bezirksliga hat der SV Bartrup die SG Lippe-Süd II glücklich mit 5:3 besiegt. Den ersten Punkt erzielte Heinz-Jürgen Schönhals. Kurze Zeit später erhöhte Volker Dittert auf 2:0. Danach wendete sich das Blatt: Petra Zarrath und Wilhelm Henjes (gegen Partrick Muhs bzw. Wolfgang Esser) holten beide Punkte zum 2:2. Für die Führung der Gastgeber sorgte Rudolf Mühlenbein. Doch Brian Biehl (Bartrup) konnte trotz schlechter Stellung glücklich einen vollen Punkt zum 3:3 beisteuern. Für die Entscheidung nach drei Stunden zeigten sich Martin Rischmüller und Karsten Trachte verantwortlich.

Sportschießen

Nervenstarke Schützen

Detmold. Die Sportschützen des Polizei-Sport-Vereines Detmold haben bei den Vorderladerkreismeisterschaften in Humfeld in der Disziplin „Perkussionsrevolver“ den ersten Platz mit der Mannschaft um Gerhard Kemmler (112 Ringe), Reinhard Klass (111) und Thomas Strate (96). Die drei Schützen, verstärkt durch Karl-Heinz Haubenreißer, erreichten in der Seniorenklasse in der Einzelwertung die Plätze eins, zwei, vier und fünf belegen. „Der PSV freut sich mit seinen Vorderladerschützen und wünscht den Schützen für die nächste große Herausforderung weiterhin so gute Nervenstärke“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Krimi mit Gewinn

Handball-Oberliga: Augustdorf 24:24

Möllbergen (jh). Herzklöpfen an der Porta. In einem dramatischen Oberliga-Fight haben sich TuS Möllbergen und die HSG Augustdorf/Hövelhof gestern Abend mit 24:24 (10:13) die Punkte geteilt.

„Am Ende war es für uns ein gewonnener Zähler“, deutete Teamchef Udo Schildmann das Ergebnis für die Gäste. Bis zum 9:9 verlief die Partie ausgeglichen. Dann erkämpften sich die Schützlinge von Heiko Schumann mit 17:11 (34.) ein klares Plus. Doch die personellen Alternativen waren rar gesät, als

bei Skrobic eine Oberschenkelzerrung aufbrach. So kämpfte sich Möllbergen auf 18:20 heran. Die letzte Gästeführung zum 21:20 datierte aus der 51. Minute. Nach vier Gegentoren auf Reihe sah es beim 21:24 düster aus. Doch Tempelmeier, Pries und Honerkamp retteten den wichtigen Zähler.

HSG Augustdorf/H.: Krause (parierte zwei Siebenmeter), Krüger, Wetzel; Skrobic (1), Schneider (4), Honerkamp (3), Schmeckthal (1), Wolf (7), Tempelmeier (5/1), Pries (3), Imre, Hengsbach.

SPORTNOTIZEN

FuL-Kreis Detmold. Die Fußballschiedsrichtergruppe Lage trifft sich heute, Montag, um 19.30 Uhr in der kleinen Aula des Werreangers am Gymnasium in Lage zum Belehrendenabend.

LG Oerlinghausen. Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr im oberen Saal des Bürgerhauses statt. Neben der Vorstellung verdienter Sportler stehen Wahlen auf dem Programm.

SV Werl-Aspe. Zur Gründung der neuen Bouleabteilung findet am Sonntag, 16. November, ab 10 Uhr ein Turnier statt auf der Anlage „Im neuen Land“. Die Teilnehmerzahl ist auf 36 Personen beschränkt. Das Startgeld beträgt 5 Euro. Meldungen: Telefon (0176) 96446957 (Dieckmann).

TuRa Heiden. Jahreshauptversammlung der Altherren-Fußballabteilung am Freitag, 14. November, ab 20 Uhr im „Neesenhof“ in Heiden.

Skat. Nächster Spieltag der Offenen Lippischen Meisterschaft am 23. November, „Zum Klüt“. Juniorenfußball. Auf dem Kunstrasenplatz des SV Jerxen-O. finden am Samstag, 15. November, die Kreispokalendspiele des FuL-Kreises Detmold statt. Der Terminplan: 10 Uhr: SV Jerxen-Orbke C – JSG Elbrinken-Rischenau, 12 Uhr: SF Oesterholz-Kohlstädt B-Juniorinnen – Eichholz-Remmighausen, 14 Uhr: SV Jerxen-O. B – Post-SV Detmold, 16 Uhr: SV Jerxen-Orbke A – VfL Hiddesen.